

WORKSHOP 4 KRISENHILFE UND SUIZIDPRÄVENTION

Der Workshop wird sich mit verschiedenen Elementen von Suizidalität und Krisenerleben befassen. Anhand von Erfahrungen aus der Suizidprävention wird reflektiert, welche Verläufe Krisen nehmen können und was Suizidalität begünstigen oder abmildern kann.

Dr. Alena Rögele

WORKSHOP 5 AUTONOMIE – KARRIERE EINES KONZEPTS

Die individuelle Persönlichkeit behauptet sich verstärkt schon seit Renaissance und Neuzeit. Und der Trend scheint sich fortzusetzen: Das Patientenverfügungsgesetz von 2009 war noch umstritten, jetzt wird das Recht auf Beihilfe zum Suizid geltend gemacht. Was sollen wir nun hierzu sagen?

Dr. Günter Renz

WORKSHOP 6 TODESWÜNSCHE, TROST UND HOFFNUNG ALS THEMA BIBLISCHER THEOLOGIE

Schonungslos blickt das Alte Testament dem Tod ins Auge. Es versteht den Tod als radikales Ende des menschlichen Lebens. Doch gerade diese Radikalität öffnet den Blick für eine begründete Hoffnung. Gemeinsam werden wir die biblischen Texte lesen, die den Wurzelgrund für die Auferstehungshoffnung bereiten, und darüber nachdenken, was sie für die heutige Sterbebegleitung austragen.

Prof. Dr. Michael Gese

KONTAKT

Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsorganisation
Romona Böld
Telefon: 07164 79-347
romona.boeld@
ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

410222

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 410222 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

GESAMTPREIS / PERSON

Den größten Teil der Tagungsfinanzierung übernimmt die Evangelische Landeskirche in Württemberg.

Eigenbeitrag

bei Unterbringung im Einzelzimmer und Vollverpflegung (EZ-Zuschlag eingerechnet)

- für Pfarrer_innen 95,00 €
- für Diakon_innen und Ehrenamtliche 75,00 €
- für Stellenteiler_innen 65,00 €

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung im Bemerkungsfeld an, zu welcher dieser Gruppen Sie gehören.

Tagesgäste

sind herzlich willkommen – um Anmeldung, gerne auch kurzfristig, wird gebeten

- Kosten pro Tag (inkl. eine Mahlzeit) 20,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht

eingenommene Mahlzeiten werden nicht erstattet. Gäste ohne Übernachtung zahlen das Frühstück an der Rezeption.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

HINWEIS FÜR EHRENAMTLICHE

Beantragen Sie die Kostenübernahme bei Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Altenpflegeheim, in dem Sie Dienst tun.

TAGUNGSORT

Evangelisches Tagungszentrum Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon: 07164 79-100

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – das ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll. Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feierte 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

ANREISE

Details zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem PKW oder der Mitfahrbörse der Akademie finden Sie auf unserer Webseite unter www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt

ZIELGRUPPE

Haupt- und Ehrenamtliche in der Alten- und Pflegeheim-Seelsorge

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Dietmar Merz
Studienleiter, Evangelische Akademie Bad Boll

REFERENT_INNEN

Prof. Dr. Michael Gese
Evangelische Hochschule Ludwigsburg

PfarrerIn i. R. Annette Kick
Ehemalige Weltanschauungsbeauftragte der Evangelischen Landeskirche Württemberg, Stuttgart

Gudrun Kremer
Betreuungsassistentin im Demenz-Zentrum in Künzelsau, Ausbildungen in Open Hands nach Anne Höfler, Anleiterin in christlicher Meditation

Prof. em. Dr. theol. et phil. Christoph Morgenthaler
Emeritus; Seelsorge und Pastoralpsychologie, Institut für Praktische Theologie, Universität Bern

Dr. Günter Renz
Ehemaliger stellvertretender Direktor an der Evangelischen Akademie Bad Boll

Dr. Alena Rögele
Psychologin, Beratung, Geschäftsführung Arbeitskreis Leben Nürtingen-Kirchheim e.V. (AKL)

Cornelia Staib

Meditationslehrerin,
Bibliodramaleiterin, Weinstadt

Oberin Carmen Treffinger
Vorständin Evangelische
Diakonissenanstalt Stuttgart

BILDNACHWEIS

© Logo Evangelische
AltenPflegeHeimSeelsorge
Württemberg

BÜCHERTISCH

Am Dienstag 26.04.2022 wird buch und musik mit einem Büchertisch vertreten sein.

KOOPERATIONSPARTNER

Die Tagung findet statt in Zusammenarbeit mit dem Beirat des Konvents der AltenPflegeHeimSeelsorgenden der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.



Vertrauen versus Verzweiflung

Seelsorgendes Handeln angesichts assistiertem Suizid

Jahrestagung der AltenPflegeHeimSeelsorgenden
in Württemberg

25. bis 27. April 2022
Evangelische Akademie Bad Boll



www.ev-akademie-boll.de

Evangelische
Akademie
Bad Boll

Vertrauen versus Verzweiflung

Seelsorgendes Handeln angesichts assistiertem Suizid

Der Wunsch, freiwillig aus dem Leben zu scheiden und Hilfe beim Suizid zu erhalten, hat durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts eine neue Einordnung erfahren.

Am 26. Februar 2020 wurde in Karlsruhe entschieden, dass das Grundgesetz ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben sowie die Freiheit einschließt, sich das Leben zu nehmen und hierbei auf die Hilfe Dritter zurückzugreifen.

Wie eine künftige gesetzliche Regelung einer Suizid-assistenz aussehen könnte, ist derzeit offen. Das Thema wird zunehmend die kirchliche und diakonische Praxis erreichen.

Auf unserer Tagung befassen wir uns mit dem Stand der aktuellen Debatte, überlegen, wie wir selbst dazu stehen und bedenken unsere Rolle in der Begleitung von Menschen.

- Steht das Karlsruher Urteil, stehen die diskutierten rechtlichen Regelungen im Einklang mit meinen theologischen und ethischen Vorstellungen?
- Was ist meine Aufgabe in der seelsorgenden Begleitung von Menschen, die den Wunsch nach Suizid und Suizidassistenten haben?
- Wie sollen wir uns als Kirche und Träger diakonischer Arbeit zu den Entwicklungen verhalten?

Zu den Vorträgen und Impulsen wird es viel Raum zum Gedankenaustausch und zur eigenen Reflexion geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll
Beirat der AltenPflegeHeimSeelsorgenden:
Ute Biedenbach, Claudia Feine, Gesine Friedrich,
Ute Pilgrim-Volkmer, Martin Schmid,
Christof Weiss-Schautt und Gerd Ziegler

Montag, 25. April 2022

9:30	Ankommen
10:00	ANKOMMEN IN DER GRUPPE UND BEIM THEMA
10:35	„WAS GESCHAH AM 26.02.2020 IN KARLSRUHE?“ Entwicklungslinien zum assistierten Suizid und das Urteil des BVerfG: begrifflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Kontext Dr. Dietmar Merz
11:15	„WAS SOLLEN WIR TUN?“ Ethische und theologische Dimensionen des Themas Dr. Günter Renz
12:15	RESONANZGRUPPEN I
13:00	Mittagessen
14:30	Kaffee, Tee und Kuchen
15:00	SEELSORGE BEI ASSISTIERTEM SUIZID – ERFahrungen und konzeptionelle Überlegungen aus der Schweiz Prof. Dr. Christoph Morgenthaler
17:30	Pause
17:45	RESONANZGRUPPEN II
18:30	Abendessen
20:00	„BERUFSGRUPPEN-TREFFEN“ IM CAFÉ HEUSS

Dienstag, 26. April 2022

8:00	MORGENANDACHT
8:20	Frühstück
9:15	HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE DIAKONISCHE PRAXIS – SUIZIDASSISTENZ AUS TRÄGERSICHT Carmen Treffinger
10:45	Pause
11:15	RESONANZGRUPPEN III
12:15	„THEMATISCHE ZWISCHENBILANZ“ IM PLENUM Workshop-Organisation
13:00	Mittagessen
15:00	Kaffee, Tee und Kuchen
16:00	WORKSHOPS bis ca. 17:30 Uhr
18:30	Abendessen
20:00	ABENDPROGRAMM „Wilde Bühne“ Improtheater Stuttgart

Mittwoch, 27. April 2022

8:00	ANDACHT
8:20	Frühstück und Zimmer räumen
9:15	KONVENTSVERSAMMLUNG
12:45	REISESEGEN
13:00	Ende mit dem Mittagessen

Workshops

WORKSHOP 1

MEDITATIVES TANZEN – „ATME LICHT“

Tanz kann intensive körperliche Ausdrucksform des Gebets sein. Er rührt an unsere Sehnsucht nach Leichtigkeit, Begleitung und innerem Frieden. Grundlage ist die Erfahrung des eigenen Körpers als Instrument.
Cornelia Staib

WORKSHOP 2

TRÖSTEN DURCH BERÜHRUNG

Handauflegen ist die älteste und ursprünglichste Art, Menschen zu begleiten. Besonders, wenn ein Mensch alt, krank, bettlägerig, schwerhörig, dement oder in Not ist, wird die Berührung zur Brücke, um in Kontakt zu treten. Wo Worte nicht mehr verstanden werden, können achtsame und wertschätzende Berührungen zur ganzheitlichen Zuwendung, ja zum Trost werden. Wer in der Nachfolge Jesu anderen Menschen die Hände auflegen möchte, tut das mit einer inneren Haltung des Respekts, der Dankbarkeit und der Liebe. Veranschaulicht wird das Ganze durch praktische Übungen und Anleitungen.

Gudrun Kremer

WORKSHOP 3

TOD UND STERBEN ALS GESTALTUNGSAUFGABE – WELTANSCHAULICHE PERSPEKTIVEN

Tod und Sterben werden zunehmend nicht mehr als Schicksal empfunden, sondern als Machsals verstanden und gestaltet. Welche weltanschaulichen Deutungen stehen hinter dieser Auffassung von selbstbestimmten und selbst zu gestaltenden Sterben? Wie stehen wir als christliche Seelsorger_innen dazu?

Annette Kick